



T
i
e
r
s
c
h
u
t
z
h
e
i
m

I
n
f
o

Hallo Wir sind Kaninchen

Wir suchen alle ein schönes Zuhause mit hoppelnden Artgenossen, denn alleine sind wir nicht gerne. Ein großes Gehege und täglicher Auslauf oder noch besser ständiger Freigang steht auch ganz oben auf unserer Wunschliste. Falls Sie einen Garten haben, leben wir auch gerne ganzjährig in einem geeigneten Freigehege mit Unterschlupf.



Naja, streicheln und kraulen lassen wir uns gerne gefallen, wenn es auch genügend artgerechtes Futter gibt. Was für uns das Beste ist, wissen die vom Tierschutzheim-Team ganz gut und geben auch gerne Tipps zur Haltung von Höpplern. Also kommen Sie vorbei, wir warten auf Sie!

Dies ist nur eine kleine Auswahl unserer Langohren. Im Tierschutzheim warten noch VIELE andere Tierchen auf neue Besitzer. Unsere Rübenfresserchen sind alle geimpft und die Tiere sind kastriert (Männchen und Weibchen). Sie sind teilweise im Kleintierhaus untergebracht und können daher, bis es wärmer wird, nur in Wohnungshaltung vermittelt werden, andere leben in unserem Freigehege.



aktuelles

Winterfütterung von Wildvögeln

In der kalten Jahreszeit möchten viele Menschen den Wildvögeln helfen. Es werden Futterhäuschen aufgestellt, Meisenringe und -knödel werden aufgehängt, um den heimischen Vögeln sozusagen „unter die Flügel zu greifen“. Andere „Vogelexperten“ lehnen einen solchen Eingriff in die Natur ab. Der Winter sorgt dafür, dass nur die stärksten und widerstandsfähigsten Tiere ins nächste Jahr kommen und sich fortpflanzen können. Oft kommt es zu Streitereien zwischen den beiden Parteien.

Eine grundsätzliche Lösung soll und kann an dieser Stelle nicht gegeben werden. Ein Mittelweg mit dem alle Beteiligten und insbesondere die Tiere leben können, ist bestimmt zu finden. Schließlich kann man an Futterstellen die Vögel auch herrlich beobachten und lernt dabei einen Teil der heimischen Vogelwelt kennen. Eine Zufütterung in Maßen ist durchaus unproblematisch. Dabei sollte aber auf geeignetes Wildvogelfutter geachtet werden. Die Reste der sonntäglichen Sahnetorte sind das genauso wenig wie das alte schimmelige Brot, das die Menschen selbst nicht mehr essen möchten. Futtermischungen gibt es in geeigneter Form im Fachhandel. Auch hier sollte auf das Haltbarkeitsdatum geachtet werden. Der Futterplatz selbst sollte geschützt sein (vor Nässe, anderen Wettereinflüssen und auch vor Katzen). Regelmäßig ist der Vogelkot gründlich zu entfernen. Die Fütterung sollte sich auf die härteste Zeit beschränken. Dem Vogelbeobachter wird sowieso auffallen, dass die Tiere im Frühjahr lieber wieder anderes Futter suchen, wenn das natürliche Angebot reicher wird.

Termine im Januar 2010



Tierschutzheim Konstanz - Mühlenweg 48

10. Januar, 14.30 bis 16.30 Uhr

im Saal des Tierschutzheims